

Mein Liebling, ich warte schon mit Ungeduld auf deinen nächsten Brief, der heute (Sonntag) noch nicht da war, und aus dem ich erfahren sollte, wo du nun endgültig gelandet bist. Ich denke, Seelisberg ist nicht das richtige für dich. Mir scheint, du solltest nach Brunnen oder nach Weggis gehen, das mir auch sehr gerühmt wird und schöne Spazierwege bieten soll. Bitte bitte schreib mir doch, wenn noch so kurz, zweimal wöchentlich, ohne Rücksicht auf die enormen Kosten. (Du hast noch nicht erfasst, scheint mir, dass wir zum ersten Mal richtig mit Geld fahren!) Es ist so Beunruhigend, wenn ich beim Absenden eines Briefes noch nicht die Antwort auf meine Fragen im vor-vorigen habe. Also wenigstens, bis du eine feste neue Adresse hast, an die ich schreiben kann. Bis ich nicht ~~darüber~~ weiss, dass du richtig gesettled bist, habe ich keine Ruhe.

In meinem Abflug ist wieder eine kleine, jetzt hoffentlich endgültige, Änderung eingetreten: Ich fliege schon Dienstag, 21. VIII., nachm. 1³⁰ von Ludd ab und komme ca. 7³⁰ auf dem Flugplatz Kloten an. Ich werde also wohl zwischen 1/4 und 1/2 9 auf dem Terminus, Zürich Hauptbahnhof (Swiss-Air) einstreifen. Erwarte mich am besten dort, und bestelle rechtzeitig unser Poppelzimmer im Hotel für den 21. Fahr nicht im letzten Augenblick nach Z. zurück, sondern schon Montag, 20. VIII., damit du nicht müde bist.

Nun die Neuigkeiten. Bei Niza grosse Ereignisse: Am Freitag (20. VII.) klapperte der Löffel auf dem ersten Zahn! Ferner wenn man ihr vorsingt: $\text{מְחַיֵּי מַתֵּי זְפָיִם}$ klatscht sie mit strahlendem Lächeln in die Händchen. Sie sitzt selbständig. Der Apparat ist vergessen. Victor hätte dir schon geschrieben, wenn er nicht seit etlichen Tagen unpässlich wäre; er wird es bald tun. — Theodor Feuchtwanger der Finstere ist gestern in der Elisha gestorben und heute um 1² begraben worden. Grosse Beteiligung. Da Leo zur Beerdigung herkam, fuhr ich auch zur Elisha hinauf, um ihn (Leo) zu sprechen. Fridl geht es leidlich, sie steht mit Gipsverband auf. F. hatte eine kurze schwere Krankheit. er bekam vor 2-3 Wochen bei Cohens in Naharia einen schweren Herzinfarkt (Raucher! Trinker!) und wurde sofort in die Elisha gebracht. Dann kam eine doppelseitige Pneumonie hinzu (durch Herzschwäche), und den Rest gab ihm eine Thrombose in beiden Beinen. Er war 67, älter als ich dachte. Per Sohn sieht ihm erschreckend ähnlich.

~~Das~~ Gestern hatte ich die „surprise of my life“: Frau Uma brachte mir eine Schale mit herrlichen Zwetsbigen herauf, die Hans Theodor gebracht hatte. Ich war ganz verdattert. Hat sie Angst vor dem jüngsten Gericht? Oder will sie feurige Plammen auf mein Haupt sammeln? Na so was! — Gestern war ein schöner Sabbat: Mittags bei Fishers (Filet Roastbeef, Obstkuchen), zum Kaffee bei Resha. Oi! Ich fühlte mich gemundet, aber ich kann ja was vertragen, und die Wage zeigte heut früh keinen Unterschied.

Du musst fleissig gehen, meine Güte, das ist Hauptsache. Schreib fleissig, und beantworte alle Anfragen. Noch 31 Tage. Auf Wiedersehen. Pf, Pf.

Imigol dem
Ji

